



SV/FD1/032/2020

Sitzungsvorlage

öffentlich

Maßnahme „Sanierung der Friedhofskapelle Aschen und des Friedhofes Aschen“

Federführend: FD 1 Zentrale Dienste und Zentrale Steuerung	Datum: Verfasser:	12.08.2020 Michael Klumpe
Produkt: 51100 Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen		
Datum	Gremium	
27.08.2020 07.09.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umwelt Verwaltungsausschuss	

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zum 15.09.2020 erneut beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ARL), Geschäftsstelle Sulingen, einen Antrag auf Förderung der Sanierung der Friedhofskapelle Aschen und des Friedhofes Aschen zu stellen. Sollte der Förderantrag nicht erfolgreich sein, sind in den Folgejahren erneut Förderanträge im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes zu stellen.
2. Die bereits im Jahr 2019 erstellten Planungen sind unmittelbar nach einer Fördermittelzusage zu realisieren.
3. Die im aktuellen Haushalt eingestellten Finanzmittel sind entsprechend ins Folgejahr zu übertragen.

Sachverhalt:

Ein annähernd gleichlautender Beschluss wurde bereits im Jahr 2019 durch die zuständigen Gremien gefasst. Der gestellte Förderantrag im Rahmen der Dorfentwicklung war leider nicht erfolgreich. Ursächlich war unter anderem die Finanz- und Strukturstärke der Stadt Diepholz sowie die hohe Anzahl an Anträgen (Konkurrenzsituation). Der Antrag wurde in den letzten Wochen in Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung und der Regionalmanagerin überarbeitet. Der überarbeitete Antrag soll nun neu beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht werden.

Zum Hintergrund:

Als Ergebnis der Dorfentwicklungsplanung und der damit verbundenen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist als prioritäre Maßnahme die „Sanierung der Friedhofskapelle und Neugestaltung des Friedhofes Aschen“ in den Dorfentwicklungsplan eingeflossen. Mit dem Beschluss des Dorfentwicklungsplanes hat der Rat der Stadt Diepholz in seiner Sitzung am 14.06.2019 zugleich auch beschlossen, dass dieses Projekt ein Startprojekt der Dorfentwicklung sein soll.

Die Friedhofskapelle in Aschen wird nicht nur für Bestattungsfeiern genutzt. In der Friedhofskapelle finden auch Gottesdienste an Weihnachten, Ostern, am Volkstrauertag, Einschulungsgottesdienste der Grundschüler und Gottesdienste mit den Kindergartenkindern statt. Am Volkstrauertag und am Schützenfest trifft sich die Dorfgemeinschaft am Kriegerehrenmal an der Friedhofskapelle um der gefallenen Toten zu gedenken. Somit haben die Friedhofskapelle und der Friedhof Aschen eine besondere soziale und kulturelle Bedeutung für die Dorfgemeinschaft.

Die Kapelle und auch das Umfeld der Kapelle werden den heutigen Ansprüchen nicht gerecht. Die Kapelle ist in die Jahre gekommen und muss baulich saniert und energetisch aufgewertet werden. Zudem ist die Kapelle nicht barrierefrei erschlossen.

Es sollen daher unter anderem folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Erneuerung bzw. Sanierung von Fenstern und Türen
- Sanierung der Außenfassade
- Sanierung der Dacheindeckung und des historischen Glockenturms
- grundlegende Überarbeitung des Holzbodens, der Empore und der Innentreppe
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Erneuerung der Elektroanlage
- Sanierung des Tonnendaches
- Ersatz der Treppe zum Dachboden

Im Umfeld der Friedhofskapelle soll das Kriegerehrenmal saniert und die Aufenthaltsqualität erhöht werden. An der Rückseite der Kapelle wird die vorhandene Umfahrt bedarfsmäßig mit Schotter befestigt. Der Vorplatz der Kapelle, an dem der Haupteingang, das Kriegerehrenmal und die Schutzhütte liegen, soll insgesamt neu gestaltet werden. Der Platz wird etwas angehoben, damit die Trauerkapelle künftig barrierefrei erschlossen wird. Die Blickachse vom Haupteingang zum Kriegerehrenmal wird durch eine neue Wegführung stärker in den Fokus gerückt. Vor der Kapelle wird eine Fläche für Sitzbänke berücksichtigt. Das Kriegerehrenmal soll saniert und die maroden Stufen sollen erneuert werden. Hierbei soll die Stufenanlage insgesamt etwas großzügiger und bequemer angelegt werden. Am Vorplatz wird ein fehlender Fahrradstand ergänzt.

Auf der Bestattungsfläche soll die Hauptachse stärker hervorgehoben werden. Sie wird mit neuem Material befestigt. Die freien Belegungsflächen an der Mittelachse werden für die Neugestaltung der Wasserplätze, für neue Sitzplätze und für die Anlage von Grünflächen, insbesondere mit hochstämmigen Bäumen, genutzt. Die zwei Wege zum nördlichen Parkplatz sollen durchgängig befestigt werden. Die Abfallsammelplätze an den Wegen werden mit einem Abfalltrennsystem ausgestattet.

Die Planungen wurden gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Ortsvorsteher, Vertretern der Verwaltung sowie dem beratenden Büro, konkretisiert. Die Maßnahme wurde weiterhin mit dem Amt für regionale Landesentwicklung abgestimmt und als förderfähig bewertet.

Die Fördersätze bewegen sich zwischen 43% und 63% der förderfähigen Kosten und richten sich in dem Dorfentwicklungsprogramm nach der Steuereinnahmekraft der jeweiligen Kommune. Aufgrund der relativ hohen Steuerkraft der Stadt Diepholz im Vergleich zu anderen Kommunen in Niedersachsen beträgt der Fördersatz aktuell für kommunale Maßnahmen in der Dorfregion Aschen, St. Hülfe, Heede 43%. Dieser Fördersatz kann durch das ARL aufgrund des bestehenden Regionalen Entwicklungskonzeptes ggf. um weitere zehn Prozent auf dann insgesamt 53% erhöht werden.

Finanzierung:

Laut aktueller Kostenkalkulationen sind Finanzmittel in Höhe von 463.000 Euro (brutto) erforderlich. Sollte dem Förderantrag entsprochen werden, ist mit einer Förderung in Höhe von 53% der förderfähigen Ausgaben zu rechnen. Dies entspricht einer Fördersumme von maximal 245.390 Euro (brutto). Die Fördersumme wird der Stadt Diepholz erst nach Abrechnung der Maßnahme zur Verfügung gestellt werden, so dass mit dieser Einnahme erst im Haushaltsjahr 2022 ff. zu rechnen ist.

Anlagen:

gez. Marré
Bürgermeister